



Partnerstadt in Frankreich

Meerbuscher Jugendliche erleben Austauschwoche in Fouesnant

Meerbusch · Die Teenager machten zusammen mit französischen Jugendlichen viele Ausflüge, gingen an den Strand und schlossen neue Freundschaften. Mitte August kommen die jungen Bretonen nach Meerbusch.

Die Meerbuscher Jugendlichen verbrachten eine schöne Zeit in Fouesnant.

Foto: Jumelage

Die erste Ferienwoche haben 18 Jugendliche aus Meerbusch in der französischen

Partnerstadt Fouesnant in der Bretagne verbracht. Die Jungen und Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren nahmen an einem außerschulischen Jugendaustausch teil, der an eine alte Tradition anknüpft. Der Freundeskreis Fouesnant-Meerbusch organisiert den Austausch jährlich. Marco Rosenbaum und Johanna Walter begleiteten die Jugendlichen.

Von Meerbusch aus ging es mit dem Zug zunächst nach Paris. Dort erkundeten die Jugendlichen die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Metropole. Weiter ging es nach Quimper, wo die Jugendlichen herzlich von ihren Gastfamilien in Empfang genommen wurden, berichtet der Freundeskreis.

Zusammen mit ihrem jeweiligen Austauschschüler erwartete sie in den darauffolgenden Tagen ein volles und abwechslungsreiches Programm: Ein Tischtennisturnier, eine Kajakfahrt auf der Odet, ein Besuch auf dem Markt in Concarneau, ein Stadtrundgang in Quimper und ein Museumsbesuch in Brest standen auf dem Plan. Nachmittags ging es dann jeweils an einen der schönen Strände – etwa zum Baden oder Fußballspielen. Auch die Abende verbrachten die Jugendlichen gesellig.

„Ein Höhepunkt war sicherlich der Crêpes-Abend, an dem von einem engagierten französischen Team für circa 80 Personen Crêpes zubereitet wurden“, berichtet Johanna Walter. Die Stimmung sei durchweg gut gewesen und die Verständigung zwischen den französischen und deutschen Jugendlichen habe sich immer lebhafter entwickelt – trotz der anfänglichen Sprachbarriere. „Es wurde viel gelacht, ausprobiert und voneinander gelernt – genau das, was so einen Austausch ausmacht“, sagt Johanna Walter.

Die Städtepartnerschaft zwischen Meerbusch und Fouesnant besteht schon seit den 60er-Jahren – und lebe vor allem von solchen Begegnungen. Einige der deutschen Jugendlichen waren zum ersten Mal in Frankreich und kamen mit vielen neuen Eindrücken zurück, berichtete Walter. Etliche wollen beim nächsten Mal wieder mitmachen: „Der Austausch hat unfassbar viel Spaß gemacht. Ich würde auf jeden Fall noch mal mitfahren, da ich dort viele neue Freunde gefunden habe und zudem die Region einfach wunderschön ist“, sagt eine 15-jährige Teilnehmerin.

„Gerade in Zeiten, in denen oft von Spaltung und Gegensätzen gesprochen wird, ist so ein Austausch wichtiger denn je“, sagt Éric Ligen vom französischen Organisationsteam. „Hier geht es um Freundschaft, Verständnis und das echte Europa.“ In der Woche vom 16. bis zum 23. August heißt es dann „Bienvenue à Meerbusch“. Die Jugendlichen erwarten ein kulturelles und sportliches Programm, das das deutsche Organisationsteam mit engagierten Eltern vorbereitet hat. Das Meerbuscher Team freue sich schon jetzt auf den Gegenbesuch. Der Austausch wird vom Deutsch Französischen Jugendwerk finanziell unterstützt.

(stz akir)